

## PRESSEMITTEILUNG

zur unmittelbaren Veröffentlichung

### **Allianz für Borstgrasrasen – Das Projekt-Team hat die Arbeit zum Schutz und zur Wiederherstellung der „Arnikawiesen“ aufgenommen**

Kreis Euskirchen – Das Team zur Realisierung des LIFE+ Projektes: „Allianz für Borstgrasrasen“: Marietta Schmitz, Marita Müller-Ahrens und Karin Wagner bei der Biologischen Station im Kreis Euskirchen e.V. hat im Januar die Arbeit aufgenommen.

In einer gemeinsamen Anstrengung von Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen, Verwaltung und der Biologischen Station als Projektträger werden 2,6 Millionen Euro in den nächsten 5 Jahren eingesetzt, um den wertvollen und gefährdeten Lebensraum „Borstgrasrasen“, auch „Arnikawiese“ genannt, zu schützen. Mit der Weiterentwicklung dieses für die Eifel typischen, ehemals durch Menschenhand entstandenen, artenreichen Landschaftselementes wird die Vielfalt unserer Kulturlandschaft erweitert.

„Die Natur, die biologische Vielfalt und die Menschen profitieren von diesem Projekt“, da ist sich Marietta Schmitz sicher. „Das Geld bleibt überwiegend in der Region: Kommunen, Eigentümer, Forstunternehmer, Landwirtschaft und auch der natur- und landschaftsbezogene Tourismus werden durch das Projekt einen Aufschwung verzeichnen können. Die Flächen der „Sistig-Krekeler Heide“ sind hier Vorbild: Durch die Umgestaltung konnten hier bereits wertvolle Naturschutzflächen gewonnen werden, die auch als Besuchermagnet wirken. In Kooperation mit der Landwirtschaft ist es dort gelungen, ein sinnvolles Nutzungskonzept auch unter Berücksichtigung heutiger Anforderungen an moderne Landbewirtschaftung zu entwickeln.“

Die im Vorfeld des Projektbeginns ausgetauschten Argumente und geäußerte Kritik werden ernst genommen. Marita Müller Ahrens macht deutlich: „Von der vorgesehenen Projektfläche bleiben bis zu 25 % gehölzbestanden, um Rückzugsräume für bestimmte Tiere zu schaffen, die Landschaft zu gliedern und um einen Windschutz für angrenzende Forste zu erhalten.“

Diverse Informationsveranstaltungen und Erkundungen des Projektgebietes und bereits entwickelter „Arnikawiesen“ sind für dieses Jahr in Planung. Hierbei wird es ausreichend Gelegenheit geben, sich mit den Projektzielen bekannt zu machen. Das Projektteam stellt sich auch hier einer konstruktiven Diskussion. In die Erarbeitung des dieses Jahr zu erstellenden Maßnahmenplans werden die

interessierte Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Verwaltung und Verbände in Arbeitskreisen und offenen Workshops aktiv mit einbezogen. Wesentliche Aspekte, die hierbei berücksichtigt werden, sind die naturschutzfachlichen Fragen, berechnete Schutzanforderungen anliegender Forste, aber auch die Erarbeitung von Chancen und Perspektiven, die sich aus dem Projekt entwickeln können. Bereits jetzt ist die Konzeptionierung der Maßnahmen angepasst worden: So werden die Rodungsmaßnahmen auf den drei Maßnahmenflächen jeweils auf drei Jahre verteilt, so dass pro Jahr kleinere Rodungsflächen entstehen.

In Kürze wird eine Homepage mit grundsätzlichen und aktuellen Informationen zum Projekt erstellt werden. Bis dahin und natürlich auch darüber hinaus steht das Projektteam (02486-9507-19 oder -20, [marietta.schmitz@biostationeuskirchen.de](mailto:marietta.schmitz@biostationeuskirchen.de)) zur Information zur Verfügung.

400 Wörter, 3.186 Zeichen (mit Leerzeichen)

Anlage: 1 Photo (Arnikawiesen.jpg)

(Bildunterschrift: „Arnikawiesen“, so vielfältig soll es werden!

Bildautor: Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.)

Pressekontakt:

Marietta Schmitz

LIFE+ Projekt "Allianz für Borstgrasrasen"

Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Steinfelder Str. 10

D-53957 Nettersheim

Tel.:0049-(0)2486 9507-19 · Mobil: 0049-(0)157 74149096

Fax: 0049-(0)2486 – 9507-30

Mail: [m.schmitz@biostationeuskirchen.de](mailto:m.schmitz@biostationeuskirchen.de)

Web: [www.biostationeuskirchen.de](http://www.biostationeuskirchen.de)



„Arnikawiesen“, so vielfältig soll es werden! (Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.)